

UNTERWEGS

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz
Nr. 4 23.05. – 25.07.2010



Inhalt

Andacht.....	Seite 2
Aus dem Gemeindeleben.....	Seite 3-5
Kasualien.....	Seite 5
Aus dem Gemeindeleben.....	Seite 6-7
Gedanken zu Pfingsten	Seite 7
Gottesdienste.....	Heftmitte

Auszug aus der Jahresstatistik.....	Seite 10
Kirchenbezirk.....	Seite 11
Patenkinder.....	Seite 12-13
Pfingstbotschaft.....	Seite 14
Veranstaltung/Impressum.....	Seite 15
Kinderseite.....	Seite 16

2 ANDACHT

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht (Hebr.11,1)



Liebe Leser des Gemeindebriefes,
Was ich sehe, bringt mich zum Hoffen auf die Wirklichkeit Gottes, die ich noch nicht sehen, aber glauben kann...

Was sehe ich?

Ich sehe eine wunderschöne, sich öffnende Schöpfung. So viel Grün um mich herum und ein Kater, der sich vertrauensvoll auf meinen Schoß setzen will – Gott hat die Welt herrlich eingerichtet! In der Welt um mich herum sehe ich ihn geheimnisvoll am Wirken. Und meine, dass man schon sehr viel Einbildungskraft braucht um zu denken, dass dies alles durch reinen Zufall aus dem Nichts entstanden sein soll, wenn man nur lange genug wartet...

Was sehe ich?

Ich sehe unsere Kirchen vor mir, jetzt ganz neu die neu eingeweihte Kirche in Unterschefflenz, mit Liebe, Einsatz und Zeit hergerichtet, um die schönen Gottesdienste des Herrn zu feiern. Und ich hoffe und bin zuversichtlich, dass wir in den Gottesdiensten wieder neu wachsen, denn Gott selbst baut ja seine Gemeinde.

Was sehe ich?

Viele Menschen, die eine Gemeinde bilden, die sich immer neu mühen, nicht um sich zu kreisen, sondern gesellschaftsrelevant die Welt zu verändern. Da kümmern sich dann einige um Menschen mit Demenz, sammeln andere Kleider und Geld für Rumänien, versuchen andere mit Gebet und einem geschriebenen Gruß die Traurigen nicht alleine zu lassen und vieles andere mehr. Und ich zweifle nicht daran, dass in allem das Wirken eines gnädigen und sehr lebendigen Gottes zu sehen ist, der auch mit Ihrem und meinem Leben eine Menge vorhat. Schon entdeckt, was?

Ihr

Festgottesdienst in Unterschleißenz

Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt – dieses Bibelwort stand über dem abwechslungsreichen und tiefgehenden Gottesdienst, bei dem nach vier Monaten Bauzeit die Kirche wieder neu ihrer Bestimmung übergeben wurde. Ein Schmuckstück zur Ehre Gottes und gleichzeitig für alle Menschen ein Fingerzeig auf das immer geöffnete Fenster zum Himmel mitten im Alltag, so legte Oberkirchenrat Viktor den Vers aus. Kirchenchor, Kindergottesdienst, Kirchengemeinderat und viele Menschen aus der Gemeinde haben diesen Gottesdienst mitgestaltet. Wir als Kirchengemeinde sind reich beschenkt durch viele Menschen, die für die Kirche gespendet und mit angepackt haben. Danke!



Freundlicher Empfang durch die Kirchenältesten...

...
und beim Hock
hinter der Kirche in der Sonne.



Abendmahl

Nach einigen Anregungen von Gemeindegliedern zur Hygiene beim Abendmahl fand im Kirchengemeinderat eine Diskussion über verschiedene Abendmahlsformen statt. Eine Alternative wäre die Benutzung von *Einzelkelchen*, eine andere die sogenannte Form der „*Intinctio*“. Dabei wird das Brot in Oblatenform in den Kelch eingetaucht und dann gegessen. Der Kirchengemeinderat hat sich entschlossen, beide genannten Formen auszuprobieren. Die erste Erprobung mit der Verwendung der *Intinctio*, findet am **11. Juli** in **Unterschleißenz** (→ siehe Gottesdienste) statt. Eine weitere Erprobung mit Einzelkelchen wird noch stattfinden. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Gemeindewoche

Noch ist es nur eine Idee, aber es macht mir so großen Spaß, dass ich es auf jeden Fall einmal ausprobieren will: Eine Gemeindewoche für alle vom 2.-9. Juli. In lockerer Form soll es eine gute und entspannte Form der Begegnung auch in der Arbeits- und Schulzeit geben. Treffen ist immer am Abend zu einer Andacht von einer Viertelstunde, dann zu einem Abendessen im Gemeindehaus, Abends kann man dann entweder nach Hause gehen oder etwas zusammen unternehmen, z.B. ein offenes Singen, einen Besuch bei einem Gebetsabend in Mosbach, ein Vortrag, ein Spieleabend oder was auch immer. Gemütliche Gartenstühle und ein Planschbecken gehören dann vielleicht auch dazu. Wenn jemand Lust hat, an dem Gedanken mit zu spinnen, bitte bei mir im Pfarramt melden.

„Die Liebe ist das einzige, was die Kinder Gottes von den Kindern des Teufels unterscheidet. Hörst du: das einzige. Wer die Liebe hat, ist aus Gott geboren; wer sie nicht hat, ist nicht aus Gott geboren. Das ist das große Zeichen, der große Unterschied.“

Augustinus von Hippo

Neue Konfirmandenanmeldung

Am Mittwoch den 9. Juni werden die alten Konfirmanden das letzte Mal zu ihrem Nachtreffen zusammenkommen.

Am 15.6. dann um 19.30 Uhr ist die Anmeldung der neuen Konfirmanden im Ev. Gemeindehaus in der Lücke 3 (Richtung Friedhof) Die Jugendlichen gehören zu diesem Jahrgang, wenn sie bis zum 30.6.2011 das 14. Lebensjahr vollendet haben. Ältere können immer, jüngere sind in Ausnahmefällen mit einem besonderen Antrag an den Kirchengemeinderat auch möglich. Erfragt wird auch – soweit schon stattgefunden – das Taufdatum.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurden

Am 14.03.10 in OS **Luna Sophie** (Ps 62, 6+7)
Tochter von Steffen Heilmann und Sheila Kniewasser

Kirchlich bestattet wurden

- Am 06.02.10 in MS **Robert Walter**, 79 Jahre (Ps. 37, 5)
Am 19.02.10 in US **Albrecht Keller**, 74 Jahre (Joh. 14, 1)
Am 26.02.10 in MS **Mathilde Banschbach** geb. Fischer, 90 Jahre (Hebr. 13, 14)
Am 08.03.10 in US **Heinz Banschbach**, 81 Jahre (2. Mose 33, 14)
Am 17.03.10 in OS **Aouicha Schneider** geb. Lassal, 79 Jahre (Joh. 12, 24)
Am 31.03.10 in US **Ella Gehrig** geb. Bauer, 88 Jahre (Joh. 10, 14f)
Am 19.04.10 in OS **Lieselotte Banschbach** geb. Eiffler, 77 Jahre (Ps. 37, 5)
Am 23.04.10 in US **Gerhard Kühner**, 81 Jahre (1. Kor. 13, 13)



Tanzkreis

Lobet den Herrn mit Tamburin und Tanz.

(Psalm 150, 4)

Du hast mein Klage lied in einen Freudentanz verwandelt:

(Psalm 30, 12)

Unter diesem Motto treffen wir uns alle 2 Wochen donnerstags im Gemeindehaus von 18.30 -19.30 Uhr und tanzen

- ⇒ Gruppentänze,
- ⇒ Folkloretänze aus verschiedenen Ländern
- ⇒ meditative Tänze

Wir sind 8 Personen (7 Frauen, ein Mann) und wer mit uns tanzen und Gott loben möchte, ist herzlich willkommen.
Nähere Infos bei Beatrix Hunger (☎ 92 71 16)

Wer kann Bilder zur Verfügung stellen?

Aus rechtlichen Gründen werden wir in Zukunft auf Bilder aus dem Internet verzichten. Deswegen suchen wir Bilder, entweder digital oder auf Papier, die für Präsentationen in den Gottesdiensten, ggf. im Gemeindebrief, verwendet werden können. Für kommerzielle Zwecke werden die Bilder nicht verwendet. Bilder auf Papier werden nach der Digitalisierung wieder zurückgegeben. Die Bilder können im Pfarramt oder bei der Gemeindebriefredaktion abgegeben werden.

Gelungene Autoputz- und Reifenwechselaktion



Über 430 Euro sind bei einer gelungenen Aktion der Jugend zusammengekommen, die für die Jugendwoche „Jesushouse“ im Herbst mit viel Einsatz, Putzmittel und Spaß Autos innen und außen reinigten und die Reifen wechselten. Herzlichen Dank auch an die politische Gemeinde, die uns

das Gelände des Bauhofs zur Verfügung stellten!

PFINGSTEN

Die Geburtsstunde der Kirche war mit heftigen Reaktionen verbunden. Die Jünger sitzen beisammen. Noch können sie die Ereignisse der letzten Wochen nicht richtig einordnen. Von der Hochstimmung, als sie mit Jesus unterwegs sind, seine mitreißenden Reden hören und Wunder erleben, hin zur Verhaftung und dem qualvollen Tod ihres Lehrers.

Als ihnen mit Ostern eine neue Erfahrung zuteil wird, ein Christus nahe ist, der über den Tod hinaus Leben schafft, sind sie verunsichert. Wie auch soll man über Unaussprechliches reden.

Pfingsten, die Geburtsstunde der Kirche: Aus ihrer Isolation gehen sie hinaus und mischen sich unter das Volk. Ihr Zeugnis von Gottes großen Taten findet Gehör. So wirkt der Heilige Geist.

Das Stichwort heute, das für jede Rede über Christus, über Gott gilt, heißt glaubwürdig, authentisch. Gottes Geburtstagsgeschenk – die Kirche bekommt Gottes Geist, dass Menschen fähig werden, so über Gottes große Taten zu reden, dass es nachvollziehbar, glaubhaft ist, dass es Menschen anrührt.

Carmen Jäger

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
23.05.10 Pfingstfest P: Apostelgeschichte 2, 1-18 K: Bibelverbreitung in der Welt	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)
24.05.10 Pfingstmontag P: 1. Korinther 12, 4-11 K: Bibel Memory	10:30 Uhr Gottesdienst		9:15 Uhr Gottesdienst	
30.05.10 Trinitatis P: Römer 11, 32-36 K: Gemeindebrief		10:30 Uhr Gottesdienst		9:30 Uhr Gottesdienst
06.06.10 1. So. n. Trinitatis P: 1. Johannes 4, 16b-21 K: diak. u. mission. Dienste d. Lk.	9:15 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Gottesdienst	
13.06.10 2. So. n. Trinitatis P: Epheser 2, 17-22 K: diakonische Arbeit d. Landesk.	10:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
20.06.10 3. So. n. Trinitatis P: 1. Timotheus 1, 12-17 K: Renovierung Gemeindehaus	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
27.06.10 4. So. n. Trinitatis P: Römer 14, 10-13 K: Gem. Wachsen im Gottesdienst	10:00 Uhr Zentralgottesdienst in Oberschefflenz Mitwirkung: Kirchenchor Oberschefflenz			
04.07.10 5. So. n. Trinitatis P: 1. Korinther 1, 18-25 K: Projekte in der Auslandsarbeit	10:30 Uhr Offener Gottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
11.07.10 6. So. n. Trinitatis P: Römer 6, 3-11 K: Projektstelle Kinder + Jugend	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
18.07.10 7. So. n. Trinitatis P: Apostelgeschichte 2, 41a-47 K: Partnerkirchen	10:30 Uhr Gottesdienst		10:30 Uhr Offener Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
25.07.10 8. So. n. Trinitatis P: Epheser 5, 8b-14 K: Haus Lebensquell, Langenelz	10:00 Uhr Zentralgottesdienst in Mittelschefflenz Mitwirkung: Lobpreis-Ensemble			14:30 Uhr Gottesdienst anschließend Kirchencafé

Monatsspruch Juli:

*„So bekehre dich nun zu deinem Gott, halte fest an
Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!“*

Hosea 12, 7

Gemeinde in Zahlen 2009

1. Gemeindeglieder (Stand 15.11.09)	Personen
Unterschefflenz	585
Mittelschefflenz	575
Oberschefflenz	537
Kleineicholzheim	114
Gesamt	1.811
Veränderung zum Vorjahr	-23

Invokavit, 01.03.	155
Karfreitag, 10.04.	376
Erntedankfest, 04.10.	283
1. Advent, 29.11.	187
Heiliger Abend, 24.12.	839
Gesamt	1.840
Veränderung zum Vorjahr	-137

3. Weitere Zahlen aus der Kirchengemeinde	Anzahl
Taufen	24
Bestattungen	14
Konfirmanden	21
Trauungen	6
Kircheneintritte	2
Kirchenaustritte	5
Ehrenamtliche Mitarbeiter	205
Sammlung Diakonie	€ 2.096,00
Sammlung Brot für die Welt	€ 2.961,00

Die Zahlen aus Tabellen 2 und 3 beziehen sich auf alle 4 Ortsteile.

Projekt „Gemeinsam Wachsen im Gottesdienst“

Mitarbeiter-UNI

9. Oktober 2010 in Oberschefflenz (Roedderhalle)

Zum erstmalig findet im Kirchenbezirk Mosbach eine Mitarbeiter-UNI statt. Sie ist das Ergebnis eines Projektes, das innerhalb der nächsten zwei Jahre wieder mehr Menschen für die Gottesdienste in unseren Gemeinden begeistern will.

Bereits vor zwei Jahren hatten sich Pfarrerinnen und Pfarrer der Bezirks darüber ausgetauscht, wie man mehr Menschen für unsere Gottesdienste ansprechen könnte. Die Bezirksvisitation 2009 stellte als eine Zielvereinbarung fest, dass neue Gottesdienstformen geschaffen und verstärkt neue Zielgruppen für Gottesdienste angesprochen werden sollen. Ziel ist ein Miteinander des traditionellen Gottesdienstes und des Gottesdienstes in neuer Form.

Mitarbeiter-UNI will motivieren

In dieser ersten bezirksweiten Fortbildung soll das Interesse der Ehrenamtlichen in unserer Region für die Gottesdienste neu geweckt werden. Einen Tag lang dreht sich alles um unsere Gottesdienste: im Impulsreferat, in den Workshops, im Podiumsgespräch und im Schlussgottesdienst. Namhafte Referenten konnten gewonnen werden, um in Workshops Praktisches rund um den Gottesdienst zu erproben und zu besprechen.

Vortrag von Prof. Winfried Härle

Die Mitarbeiter-UNI beginnt um 9 Uhr in der Roedderhalle mit einem Vortrag des Heidelberger Professors Winfried Härle über das Wesen des evangelischen Gottesdienstes.

Die Workshops

Nach dem Vortrag und nach der Mittagspause können die Teilnehmer jeweils an einem Workshop teilnehmen. Es werden gut ein Dutzend Workshops angeboten; die Vielfalt reicht vom Schmücken des Kirchenraums über die Gestaltung von Gottesdiensten für Kinder und Jugendliche bis hin zum Einsatz neuer Kirchenmusik. Als Referenten konnten u.a. Adelheid Groten gewonnen werden, Spezialistin für Liturgie, Reinhard Fendler vom Gottesdienstinstitut in Hildesheim und Dr. Christian Schwarz, der ehemalige Beauftragte für neue Gottesdienstformen.

Anmeldung

Die erste Mitarbeiter-UNI findet am 9. Oktober 2010 von 9.00 bis ca. 18.00 Uhr statt.

Teilnehmerbeitrag: 10 EUR (inkl. Verpflegung). Vor den Sommerferien erscheint das Programmheft mit Anmeldeformular. Weitere Infos erhalten Sie über Ihr Pfarramt.

Unterstützung unserer Patenkinder

Bitte lest vor diesem Artikel die untere Hälfte der Kinderseite! (letzte Seite)



Die evangelische Kirchengemeinde Schefflenz unterstützt derzeit über die Kindernothilfe vier

Patenkinder in Indien. Die monatliche Unterstützung pro Kind in Höhe von 31 € ermöglicht dem Patenkind einen regelmäßigen Schulbesuch, eine medizinische Grundversorgung und nachhaltige Unterstützung seiner Familie/ Heimatgemeinde (Hilfe zur Selbsthilfe). Seit Jahren legen die Schefflenzer Kinder vom Kindergottesdienst ihr Opfer für die Patenkinder zusammen.

Wenn auch ihr die Arbeit der Kindernothilfe unterstützen wollt, könnt ihr entweder selbst monatlich ein Patenkind oder ein Projekt unterstützen oder ganz unregelmäßig Geld auf das Konto der Kirchengemeinde zugunsten unserer Patenkinder überweisen (Kontonummer siehe Impressum). Die Kindernothilfe hat inzwischen mehrmals den Transparenzpreis gewonnen und überzeugt mich persönlich voll und ganz durch ihre Arbeit. Näheres kann man auch im Internet nachlesen unter www.kindernothilfe.de. Wer lieber gedruckte Texte liest, kann von mir ein Magazin mit Projektbeschreibungen bekommen (Heike Hoffmann, Tel. 927 555).

Damit die Not von Menschen und insbesondere von Kindern der sog. Dritten Welt in unser Bewusstsein kommt, soll (wie in diesem Heft auf der Kinderseite beschrieben) ein Archekindergottesdienst zu diesem Thema stattfinden. Es wäre wunderbar, wenn ihr uns am

Sonntag danach bei dieser Aktion (**25. Juli 2010 nach dem Zentralgottesdienst in Mittelschefflenz**) unterstützen könntet. Beispiele, wie ihr helfen könnt: einen Kuchen backen, eine Kanne Kaffee kochen, Preise für eine kleine Tombola geben, etwas selbst herstellen (Marmelade, etwas aus Holz, ...), das dann an diesem Tag zugunsten der Patenkinder verkauft werden kann. Vielleicht könnt ihr auch eure Kinder/ Enkel oder Nachbarskinder motivieren, mit ihrem Instrument ein Stück einzuüben und vorzuspielen oder ein Tänzchen vorzuführen. Möglicherweise liegen bei euch gut erhaltene Dinge zu Hause im Weg, die ihr schon immer loshaben wolltet, die aber ein anderer noch gebrauchen kann. Dann kommt einfach mit einer Picknickdecke vorbei und bietet sie zum Verkauf an. Wertvollere Gegenstände (z. B. Roller, Dreirad, ...) können auch versteigert werden.¹

Wer sich für eine dieser Aktionen begeistern kann oder selbst Ideen hat, der melde sich bitte ebenfalls unter obenstehender Telefonnummer bei mir.

Schon im Voraus vielen Dank für eure Unterstützung.

Im Namen des Kindergottesdienst – Teams
Heike Hoffmann

¹ Beispielsweise wird an diesem Sonntag ein schwarzes Herren-Trekkingfahrrad der Marke bicycles (Modell SLT 600, 27 Gänge, mit kompletter Shimano Deore Ausstattung (Schaltung, Naben, Pedale, Bremsen), Zoom Federgabel, Nabendynamo und Standlicht, NP 580 €, fast nicht gefahren, da Rahmen zu groß) versteigert, ebenfalls zugunsten der Patenkinder.

PFINGSTEN

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist:

„Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Bibel gefragt



*fundiert * aktuell * informativ*

HERZLICHE EINLADUNG

zum nächsten Vortrag

**Am 06. Juli 2010, um 20:00 Uhr,
im ev. Gemeindehaus Schefflenz**

Thema:

Mission und Kirche in einer postmodernen Gesellschaft

Referent: Tobias Menges

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel.: (0 62 93) 2 67, Fax: 92 83 07. E-Mail: pfarramt@kirche-schefflenz.de

Redaktion: Pfarrer Dietmar Heydenreich, Hardy Körber u. Michael Strauss

Büro: Di. u. Fr. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)

Mi. 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Michael Strauss)

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach: BLZ 674 600 41, Kto.-Nr. 106 333 03

Sparkasse Mosbach/Eberbach: BLZ 674 500 48, Kto.-Nr. 307 676 7

Spendenkonto für unsere Missionare: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 15

Spendenkonto für h. o. t.: Volksbank Mosbach: Kto.-Nr. 106 096 23

Spenden für unsere Patenkinder (Kindernothilfe): Volksbank Mosbach Kto.-Nr. 106 094 02

Titelseite: Altar und Kanzel in der Ev. Kirche Unterschafflenz

**Achtung! Textbeiträge für die nächste Ausgabe werden berücksichtigt,
sofern sie spätestens bis 08.07.10 der Redaktion vorliegen.**



Kindergottesdienste

Termin	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz
23.05.2010	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki)	-
30.05.2010	-	-	-
06.06.2010	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki)	-
13.06.2010	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki)	10. ³⁰ Uhr (Gh)
20.06.2010	10. ³⁰ Uhr Wald kindergottesdienst (Waldspitze Mittelschefflenz)		
27.06.2010	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki)	10. ⁰⁰ Uhr (Gh)
04.07.2010	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki)	10. ³⁰ Uhr (Gh)
11.07.2010	10. ³⁰ Uhr (Ra)	10. ³⁰ Uhr (Ki)	10. ³⁰ Uhr (Gh)
18.07.2010	10. ⁰⁰ Uhr Archek indergottesdienst (Gh)		
25.07.2010	10. ⁰⁰ Uhr Kindergottesdienst in der Kirche in Mittelschefflenz für alle Ortsteile, anschließend Verkauf zugunsten der Patenkinder (siehe unten)		

Ra= Rathaus

Ki = Kirche

Gh = Gemeindehaus

Liebe Kinder,

am 18.07.2010 haben wir im Archekindergottesdienst das Thema „Patenkinder“. Wir werden erfahren, wie Kinder in Indien arbeiten müssen, um für sich und ihre Familie ein bisschen Geld zu verdienen. In den Kleingruppen werden wir Dinge herstellen, die wir dann in der Woche darauf (am Sonntag, den 25.Juli) nach dem Zentralgottesdienst in Mittelschefflenz verkaufen wollen. Den Erlös spenden wir den indischen Patenkindern, die die Schefflenzer Kirchengemeinde unterstützt (Näheres dazu im Innenteil, Seite 12/13).